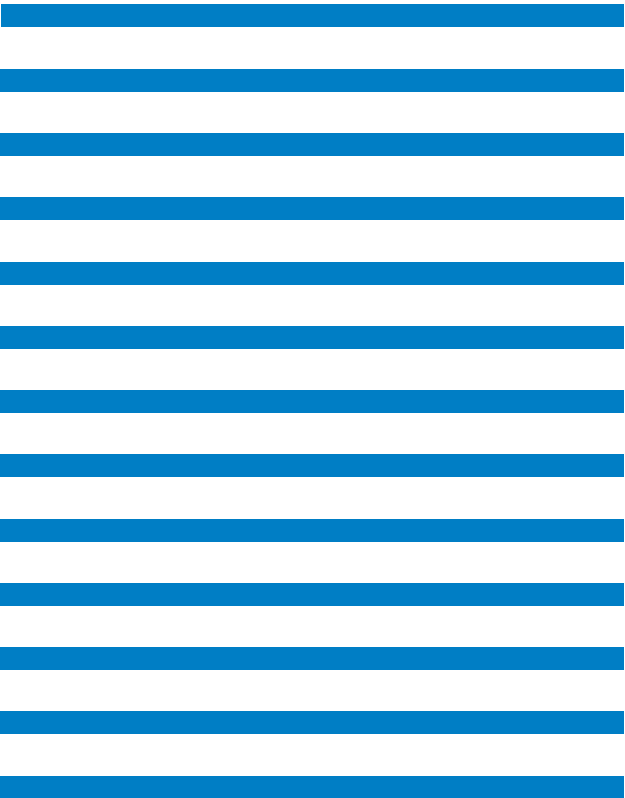


**drosos (...)**



**Jahresbericht 2018**

Die Drosos Stiftung wurde Ende 2003 mit Sitz in Zürich gegründet; seit Anfang 2005 ist sie operationell tätig. Sie verdankt ihre Entstehung einer privaten Initiative und ist als gemeinnützig anerkannt.



*Deutschland: Das internationale Zirkusfestival «Composé» wurde 2018 erstmals in Jena umgesetzt. Im begleitenden Residenzprogramm erarbeiten Jugendliche mit erfahrenen Zirkuspädagogen eine Show. Partner: Circus MoMoLo*





*Palästina: Universitätsstudentinnen und -studenten werden in Online Freelancing als nachhaltige Einkommensquelle unterrichtet. Partner: Business Alliance*



Ägypten: Zur Förderung einer dynamischen Unternehmenskultur wurde das Startup Haus gegründet – ein einzigartiger Ort für junge Unternehmerinnen und Unternehmer in Downtown Kairo.  
Partner: Enpact

A man in a yellow shirt and blue jeans is walking through a courtyard. In the foreground, there is a large potted plant with long, thin green leaves. In the background, there are wooden pallets with purple cushions. The scene is lit with string lights and a hanging lamp. The text 'Startup Haus Cairo by enpact' is overlaid on the image.

# Startup Haus Cairo

by enpact

Supported by  
**drosos (...)**





*Tunesien: Durch anspruchsvolle Musikausbildung werden  
Lebenskompetenzen bei Kindern gestärkt.  
Partner: Adw'art*



Schweiz: «Female\*Music Lab» fördert junge Frauen im Bereich Elektromusik und Technik – sie setzen sich mit DJing, Musikproduktion und Songwriting auseinander.  
Partner: Helvetiarockt







*Jordanien: Stärkung des Archäologie- und Denkmalpflegesektors – Spezifische Ausbildungsangebote für junge Jordanierinnen und Jordanier werden entwickelt und technisches Personal ausgebildet. Partner: Sela for Vocational Training and Protection of Cultural Heritage*





*Libanon: Jugendliche Schulabbrecher im Norden Libanons erhalten Unterstützung in Form einer Berufsbildung oder bei der erneuten Einschulung.  
Partner: Drops*





*Marokko: Das Sozialunternehmen «Ressource'In» fördert die Ausbildung und Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Jugendlichen im Bereich Recycling.  
Partner : Al Ikram*



# Inhaltsangabe

Einführung	16
Lebenskompetenzen	17
Förderung schöpferischer Fähigkeiten	18
Förderung wirtschaftlicher Eigenständigkeit	20
Arbeitsweise	22
Auswahlkriterien zur Unterstützung von Projekten	24

---

## Aktivitäten: Rückblick und Ausblick

Höhepunkte 2018	26
Büro Zürich/Abteilung Europa (Schweiz, Deutschland)	28
Büro Zürich/Abteilung Levante (Jordanien, Libanon)	30
Büro Kairo (Ägypten)	32
Büro Casablanca (Marokko, Tunesien)	34
Büro Ramallah (Palästina)	36

---

Stiftungsrat und Mitarbeitende	38
--------------------------------	----

---

Partnerorganisationen	40
-----------------------	----

---

## Die Drosos Stiftung auf einen Blick

Beispiele der Projektarbeit

# Einführung

Die Drosos Stiftung ist eine private, schweizerische Förderstiftung. Sie ist weltanschaulich, politisch und religiös unabhängig.

Die Stiftung unterstützt Projekte zur *Förderung von Lebenskompetenzen* benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener. Lebens- und Fachkompetenzen helfen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihr Leben selbständig zu meistern und Verantwortung zu übernehmen.

Die Stiftung verfolgt dabei zwei einander ergänzende Strategien: *Förderung schöpferischer Fähigkeiten* und *Förderung wirtschaftlicher Eigenständigkeit*. Die Konzentration auf diese zwei thematischen Schwerpunkte ermöglicht der Stiftung, ihre Kompetenzen sowie die Wirkung und Nachhaltigkeit ihrer Fördertätigkeit zu stärken. Sie erleichtert auch die Replizierung und Skalierung erfolgreicher Unterstützungsmodelle.

Bei der Umsetzung ihrer Förderschwerpunkte verfolgt die Stiftung klar definierte strategische Ziele und einen Programmansatz, der dem jeweiligen Umfeld und den Bedürfnissen in den Ländern, in denen die Stiftung aktiv ist, angepasst ist.

# Lebenskompetenzen

Die Drosos Stiftung stellt das Individuum in den Mittelpunkt ihres Verständnisses der Gesellschaft und ist überzeugt, dass Lebens- und Fachkompetenzen wichtige Elemente der Persönlichkeitsentwicklung sind. Lebenskompetenzen werden als Fähigkeiten verstanden, die es einer Person erlauben, ihre eigenen Lebensumstände zu verbessern und einen konstruktiven Beitrag in der Gemeinschaft zu leisten.

Die Stiftung ist bestrebt, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei zu unterstützen, ihr Leben in Würde zu führen und es selbst in die Hand zu nehmen – im Verständnis, dass jeder Mensch Verantwortung für sich selbst, für den Anderen, für die Umwelt trägt.

Die Stiftung hat drei Kategorien von Lebenskompetenzen definiert, wobei sie sich bewusst ist, dass sich Lebenskompetenzen im Laufe der Zeit entwickeln und diese je nach Region oder Situation unterschiedlich verstanden werden können.

## Intrapersonelle Fähigkeiten

– Unter intrapersonellen Fähigkeiten wird die Kompetenz eines effektiven Selbstmanagements verstanden. Dazu gehören Selbstvertrauen, Autonomie, Kreativität und die Fähigkeit, sich dem sich verändernden Umfeld anzupassen und rationale Entscheidungen zu treffen.

## Interpersonelle Fähigkeiten

– Unter interpersonellen Fähigkeiten wird die effektive Kommunikation und Interaktion mit anderen verstanden. Dazu gehören Respekt und Toleranz, Vertrauensbildung, Verhandlungsfähigkeit und Kooperation.

## Kognitive Fähigkeiten

– Unter kognitiven Fähigkeiten wird verstanden, Informationen zu analysieren, zu verarbeiten und angemessen anzuwenden. Dazu gehören kritisches Denken, das Lösen von Problemen, das Treffen von Entscheidungen und die Selbstreflexion.

# Förderung schöpferischer Fähigkeiten

Die Drosos Stiftung ist überzeugt, dass die Förderung schöpferischer, in das jeweilige kulturelle Umfeld eingebetteter Fähigkeiten die Selbst- und Sozialkompetenzen von Kindern und Jugendlichen stärkt. Die Stiftung schafft und fördert nachhaltige Initiativen, welche es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihr Potenzial zu entdecken, zu entwickeln und zu nutzen, um so deren persönliche Entwicklung zu fördern.

Die Stiftung glaubt, dass schöpferische Ausdrucksformen – wie die bildende Kunst, die darstellenden Künste, die angewandte Kunst, die neuen Medien, die Fotografie oder die Musik, um nur ein paar zu nennen – einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen haben. In der Auseinandersetzung mit und durch das Erlernen von Kreativität werden Kinder und Jugendliche darin bestärkt, neue Perspektiven für sich zu gewinnen, auf ihre Stärken zu vertrauen sowie ihre Rechte in der Gesellschaft einzufordern und auszuüben.

## Aktivitäten und Projekte

Die Stiftung unterstützt schöpferische Aktivitäten und die Einrichtung von kreativen Orten. Kinder und Jugendliche können ihre individuelle Kreativität entwickeln, ihre Lebenskompetenzen auf eine spielerische Art stärken und sich zusammen mit anderen kreativ und künstlerisch engagieren. Die Begegnung mit anderen in einer anregenden Umgebung fördert die Entwicklung der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen, gesellschaftliche Fragen innerhalb ihrer Gemeinschaften kreativ und aktiv zu lösen.

Werden kulturelle Werte respektiert und als Grundlage genutzt und gleichzeitig zeitgenössische und innovative Aspekte integriert, so können neue Arten des schöpferischen und künstlerischen Ausdrucks lokal entdeckt, eingeführt und entwickelt werden.

### Projektpartner

Falls erforderlich, erhalten Projektpartner organisatorische, administrative und finanzielle Unterstützung, damit der nachhaltige Aufbau ihrer Organisation und die Fortsetzung ihrer Aktivitäten gewährleistet werden können. Sie bekommen Zugang zu Räumen und Möglichkeiten, um künstlerische Innovation zu schaffen und sich weiter zu professionalisieren.

Fachleute im Kreativsektor haben die Möglichkeit, ihren beruflichen Werdegang weiterzuentwickeln und Beschäftigungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Engagierte Persönlichkeiten und Gruppen des Kreativsektors werden ermutigt und dabei unterstützt, die Entwicklung eines lebendigen Kreativsektors zu fördern. Die Gesellschaft erlebt Kreativität als Mittel des persönlichen Ausdrucks und gesellschaftlicher Entwicklung.

### Innovation

Die Stiftung bleibt offen für weitere innovative Initiativen, die individuelle Kreativität von Kindern und Jugendlichen fördern und diese motivieren, sich gemeinsam kreativ zu betätigen.

# Förderung wirtschaftlicher Eigenständigkeit

Die Drosos Stiftung unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer individuellen Entwicklung, so dass sie wirtschaftliche Eigenständigkeit erlangen können. Die Stiftung ist überzeugt, dass Jugendliche und junge Erwachsene, die sich ihres Potenzials, ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen bewusst und wirtschaftlich unabhängig sind, der Gefahr sozialer Ausgrenzung, von Vernachlässigung oder Diskriminierung, Ausbeutung oder Radikalisierung weniger ausgesetzt sind.

Mit der Stärkung der Lebens- und Fachkompetenzen sowie spezifischer Expertise von Jugendlichen und jungen Erwachsenen will die Stiftung die Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigern und ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern.

## Aktivitäten und Projekte

Die Stiftung unterstützt Projekte, deren Ziel die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Arbeitswelt und das Erlangen wirtschaftlicher Eigenständigkeit ist. Sie verfolgt dieses Ziel, indem sie die Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessert, diese bei der Suche nach einer nachhaltigen und fairen Beschäftigung im formellen oder informellen Arbeitsmarkt oder bei der Etablierung als selbständiger Unternehmer unterstützt.

Die Projektaktivitäten umfassen die Gründung oder den Ausbau kleinster, kleiner und mittelgrosser Unternehmen zur Förderung der Selbständigkeit und der Schaffung von Arbeitsplätzen, marktorientierter Berufs- und Fachausbildung, individuelle Beratung und Betreuung oder den Aufbau von Informations-, Orientierungs- und Beratungsdiensten. Es werden Sozialunternehmen und Praktikumsstellen geschaffen, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Anstellung zu bieten. Dadurch erhöhen diese ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, da sie Berufserfahrung sammeln und ihre Lebenskompetenzen erweitern. Coworking-Räume, Inkubatoren und Accelerators werden zur Unterstützung des Unternehmertums gegründet oder ausgebaut. Verschiedene Dienstleistungen werden dabei angeboten, um die Erfolgchancen neuer Unternehmensideen zu erhöhen.

### Unterstützungsmassnahmen

Zur Überwindung spezifischer Hindernisse, denen benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg in den Arbeitsmarkt gegenüberstehen, werden deren Lebenskompetenzen weiterentwickelt und Beschäftigungsfähigkeiten zusätzlich verbessert. Ihnen werden gegebenenfalls rechtliche, medizinische, psychosoziale und andere Unterstützungsdienste angeboten.

Arbeitgeber und relevante Interessengemeinschaften werden ermutigt, sich gegen Ungleichheit, Diskriminierung und Ausgrenzung einzusetzen, indem sie faire Arbeitsbedingungen für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen und in deren Fähigkeiten investieren.

Die Stiftung bietet benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen damit eine spezifische und umfassende Unterstützung an, die den Bedürfnissen und Möglichkeiten des lokalen Arbeitsmarkts und der Gesellschaft sowie den Ambitionen und Fähigkeiten des Einzelnen entspricht.

### Kreativität als Mittel zur Verbesserung wirtschaftlicher Möglichkeiten

Die Beschäftigung mit Kreativität kann Jugendliche und junge Erwachsene inspirieren, Möglichkeiten für eine professionelle Beschäftigung zu erkennen. Insofern soll die Förderung schöpferischer Fähigkeiten in den Bereichen Kunst, Handwerk und Kultur im Allgemeinen nicht nur zur persönlichen Entwicklung beitragen, sondern Jugendliche und junge Erwachsene auch dazu motivieren, im Kreativsektor eine berufliche Laufbahn zu wählen, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten oder Unternehmensideen umzusetzen.

### Innovation

Die Stiftung ist offen für weitere innovative Initiativen, um die Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verbessern und ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

# Arbeitsweise

## Werte

Die Drosos Stiftung versteht sich als lernbereite Organisation, geprägt von Social Entrepreneurship und Businesslike Philanthropy. Sie setzt auf Fach- und Projektmanagementkompetenzen bei ihren Mitarbeitenden.

Die Stiftung steht für die Werte der friedlichen Zusammenarbeit und der Menschenwürde ein. Von den Partnerorganisationen, deren Sub-Partnern und deren Mitarbeitenden wird erwartet, dass Handlungen und öffentliche Äusserungen, die im Widerspruch zu diesen Werten stehen, unterlassen werden.

Das Vermögen der Stiftung wird unter Aufsicht des Finanzausschusses und des Stiftungsrats durch externe Institute professionell verwaltet. Die Verwaltung erfolgt gemäss den vom Stiftungsrat unter Einbezug der zehn UN Global Compact Principles erlassenen strengen Richtlinien für eine nachhaltige Anlagestrategie.

## Partner

Die Stiftung schätzt die Zusammenarbeit und verfolgt einen partnerschaftlichen Ansatz. Sie begleitet und berät Partnerorganisationen bei der Entwicklung ihrer Projekte und stellt sicher, dass Projekte bei der Umsetzung umfassend betreut, kontrolliert und evaluiert werden.

Die Stiftung legt bei ihren Partnerorganisationen grossen Wert auf sozial-unternehmerisches Denken und Handeln, auf Fairness und Transparenz und respektiert deren Eigenverantwortung. Sie setzt bei ihren Partnerorganisationen Lernbereitschaft, Engagement und den Willen zur Reflexion und steten Optimierung der Leistung voraus.



## Vorgehen

Auf Einladung der Stiftung werden Projektideen von potenziellen Projektpartnern zunächst als Konzeptpapier eingereicht. Nach Prüfung und Annahme des Konzeptpapiers durch die Stiftung arbeitet der Gesuchsteller ein detailliertes Projektdokument aus, das der Stiftung zur Prüfung vorgelegt wird. Projektvorschläge werden durch den Stiftungsrat genehmigt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung informiert die Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit. Die von der Stiftung unterstützten Projekte stehen im Vordergrund ihrer externen Kommunikation.

Soweit es die Umstände der Projektarbeit zulassen, werden Partnerorganisationen dazu ermutigt, die Öffentlichkeit über ihre Projektarbeit und deren Ziele wie auch über die Zusammenarbeit mit der Drosos Stiftung auf dem Laufenden zu halten.

# Auswahlkriterien zur Unterstützung von Projekten

## Wirkung

Im Zentrum der Tätigkeit der Drosos Stiftung steht das Individuum mit seinem Potenzial und seiner Verantwortung. Die von der Stiftung geförderten Projekte sollen daher unmittelbar und nachhaltig auf die Verbesserung der Situation der in ein Projekt einbezogenen Menschen abzielen.

## Innovation

Mit der Unterstützung von Projekten sollen wegweisende Ideen gefördert werden, um eine positive Entwicklung beim Einzelnen und in der Gesellschaft auszulösen. Die Stiftung unterstützt die Umsetzung neuer, innovativer Ideen sowie die Replizierung und Skalierung bereits erfolgreich umgesetzter Projekte. Der Einbezug innovativer Aspekte in die Gestaltung und Umsetzung eines Projekts wird aktiv gefördert.

## Nachhaltigkeit

Die Stiftung strebt eine langfristige Wirkung der von ihr unterstützten Projekte an, die lange nach Projektende andauern soll. Der individuelle und gesellschaftliche Nutzen der Projekte soll den Mitteleinsatz deutlich übersteigen.

Die Wirksamkeit der Projektstätigkeit soll vor Ort anerkannt und geschätzt werden. Dies ermöglicht die nachhaltige Finanzierung, Replizierung und Skalierung der Projektarbeit durch Eigenfinanzierung, staatliche Mittel oder Dritte vor Ort – insbesondere nach Beendigung der Projektzusammenarbeit. Die Stiftung fördert deshalb auch die Zusammenarbeit zwischen Partnerorganisationen, Behörden und dem Privatsektor.

## Schutz der Umwelt

Die Stiftung setzt sich für einen nachhaltigen und respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und für umweltbewusstes Handeln ein. Projekte, die Elemente zum Umweltschutz und zur Förderung des Umweltbewusstseins enthalten, werden bevorzugt unterstützt.

### Thematische und geografische Schwerpunkte

Die Stiftung setzt klare thematische und geografische Schwerpunkte. Projektideen müssen diesen Kriterien entsprechen. Der geografische Fokus liegt gegenwärtig auf der Schweiz und auf dem Osten Deutschlands sowie schwerpunktmässig auf den folgenden Ländern in der MENA-Region: Ägypten, Jordanien, Libanon, Marokko, Palästina und Tunesien.

### Partnerorganisationen

Mit der Umsetzung von Projekten beauftragt die Stiftung normalerweise zivilgesellschaftliche Organisationen. Partnerschaften mit lokalen Organisationen werden bevorzugt.

Bei der Projektgestaltung werden Umsetzungsvermögen, Strategie und Wachstumspotenzial der Partnerorganisationen berücksichtigt. Kompetenzenstärkung und Organisationsentwicklung können bei Bedarf als zusätzliche Projektziele eingeplant werden.

# 223

Projekte in Umsetzung

# 67

neue Projekte bewilligt

Der Stiftungsrat bewilligt **8** neue Projekte.

150 Fachleute diskutieren auf Einladung der Drosos Stiftung an der Fachhochschule Nordwestschweiz über **Neue Wege in den Arbeitsmarkt.**

Das neue Qualitätslabel **Wild Tunisia by WWF** wird lanciert; es zeichnet umweltbewusste Kleinunternehmen aus.

Der Stiftungsrat besucht Projektpartner in Tunesien.

Jan

April

Mai

Juni

Der Stiftungsrat bewilligt **8** neue Projekte.

Die **Kulturhanse im Osten Deutschlands** startet ihr Programm zum Aufbau von Gründerzentren abseits grösserer Städte an neun Standorten.

Sela for Vocational Training and Protection of Cultural Heritage lanciert **neue Berufsausbildungen** in Zusammenarbeit mit dem Department of Antiquities in Jordanien.

Projektausgaben

CHF **20.1** Mio.

Das **Büro Ramallah** feiert Eröffnung: Anwesend sind Partnerorganisationen, Vertreter der Zivilgesellschaft und der Behörden sowie der Schweizer Vertretung in Palästina.

**Dialogue in the Dark** eröffnet erstmals in Kairo seine erlebnisorientierte Ausstellung zum Thema Blindheit.

**Spectacle pour tous** nimmt am weltberühmten Theaterfestival Festival d'Avignon teil.

Der Stiftungsrat bewilligt **10** neue Projekte.

Das Grand Orchestre des CMG nimmt am Orchestra Camp im Rahmen des Summer Festival Lucerne teil.

The Arab Fund For Arts and Culture führt erstmals das **Arts and Culture Entrepreneurship Training** in Beirut durch.

IECD organisiert in Marseille ein Zusammentreffen aller Partner des internationalen Netzwerks Réseau Méditerranée Nouvelle Chance.

Jul	Aug	Sept	Nov	Dez
<p><b>Association Amal</b> baut ihr erfolgreiches Restaurationskonzept aus und eröffnet eine Cafeteria in der Business School ENCG in Marrakesch.</p> <p>Das internationale <b>Zirkusfestival Composé</b> feiert in Jena seine Premiere mit 1'600 Besuchern.</p> <p>Stiftungsrat und Mitarbeitende der Drosos Stiftung treffen sich in Zürich zum jährlichen Teamaustausch.</p>		<p>Der Stiftungsrat bewilligt <b>16</b> neue Projekte.</p>	<p>Das Büro Ramallah lädt alle Partner zum Austausch und Netzwerken ein.</p> <p>Bereits zum dritten Mal findet der <b>Rise-Up summit</b> in Downtown Kairo statt.</p> <p>Der Stiftungsrat bewilligt <b>25</b> neue Projekte.</p>	

## Rückblick 2018

Prägend für die Arbeit der Abteilung Europa war im vergangenen Jahr die stärkere programmatische Ausrichtung der Fördertätigkeit. Dadurch gewannen neben dem unmittelbaren Mehrwert für die Begünstigten strukturelle Wirkungen an Bedeutung: Wichtige Akteure für die Anliegen der Zielgruppe zu aktivieren und zu vernetzen und Fachkompetenz zum Thema aufzubauen führt dazu, dass die Bedürfnisse der Zielgruppe besser erkannt werden.

In der Schweiz konnte die Ausschreibung für innovative Ideen zur Arbeitsmarktintegration mit einer öffentlichen Fachveranstaltung abgeschlossen werden – über die kommenden vier Jahre wird die Drosos Stiftung drei Projekte aus der Ausschreibung fördern.

## *Neue Projekte*

*8 neue Projekte stammen aus den beiden Schwerpunkten kulturelle Bildung und wirtschaftliche Eigenständigkeit. Insgesamt legte die Abteilung Europa grossen Wert auf explorative Vorhaben und war bereit dazu, Risiken einzugehen und Projekte auch im Rahmen von kürzeren und kleineren Pilotprojekten zu fördern.*

*Mit 10 neuen Projekten setzte die Abteilung Europa in Deutschland und der Schweiz für die kommenden Jahre einen Schwerpunkt zum Thema Careleaving, um den Übergang von jungen Menschen, die in Heimen oder bei Pflegefamilien aufgewachsen sind, hin zur eigenständigen Lebensführung erfolgreich zu gestalten.*



### Ausblick 2019

Im Bereich Kulturelle Jugendbildung sucht die Abteilung Europa gezielt Synergien über die einzelnen Förderungen hinweg: Kooperationen unter Partnern werden angestossen und die Qualitätssicherung wird verstärkt. Im Bereich Wirtschaftliche Eigenständigkeit wird die Abteilung Europa einen besonderen Fokus auf unternehmerische Projekte legen. Mit dem Aufbau des Schwerpunkts Careleaving setzt die Abteilung Europa einen zusätzlichen Akzent und stärkt den Austausch über die Landesgrenzen hinaus.

Büro Zürich



Chur

Genf

## Büro Zürich/Abteilung Levante (Jordanien, Libanon)

### Ausblick 2019

Mit knapp 30 Projekten sind beide Länderportfolios ausgeschöpft. Ein weiterer Ausbau ist aktuell nicht vorgesehen, jedoch werden abgeschlossene Projekte durch neue Partnerschaften ersetzt, die noch stärker im Sinne der länderspezifischen Programme ausgerichtet sind. In Libanon steht im kommenden Jahr die Förderung von Projekten im Vordergrund, welche sich einerseits der Stärkung von Beschäftigungsfähigkeit und der Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen im Norden und Osten des Landes verschrieben haben; andererseits werden Projekte zur Stärkung der Darstellenden Künste als wichtiges Element der lokalen Kreativindustrie unterstützt.

In Jordanien liegt der Schwerpunkt auf Projekten, die darstellende Kunst nutzen, um Kinder und Jugendliche in ländlichen Regionen zu fördern, sowie auf ungewöhnlichen Initiativen, die beim Aufbau von beruflicher Ausbildung einen sozialunternehmerischen Ansatz verfolgen.

### Rückblick 2018

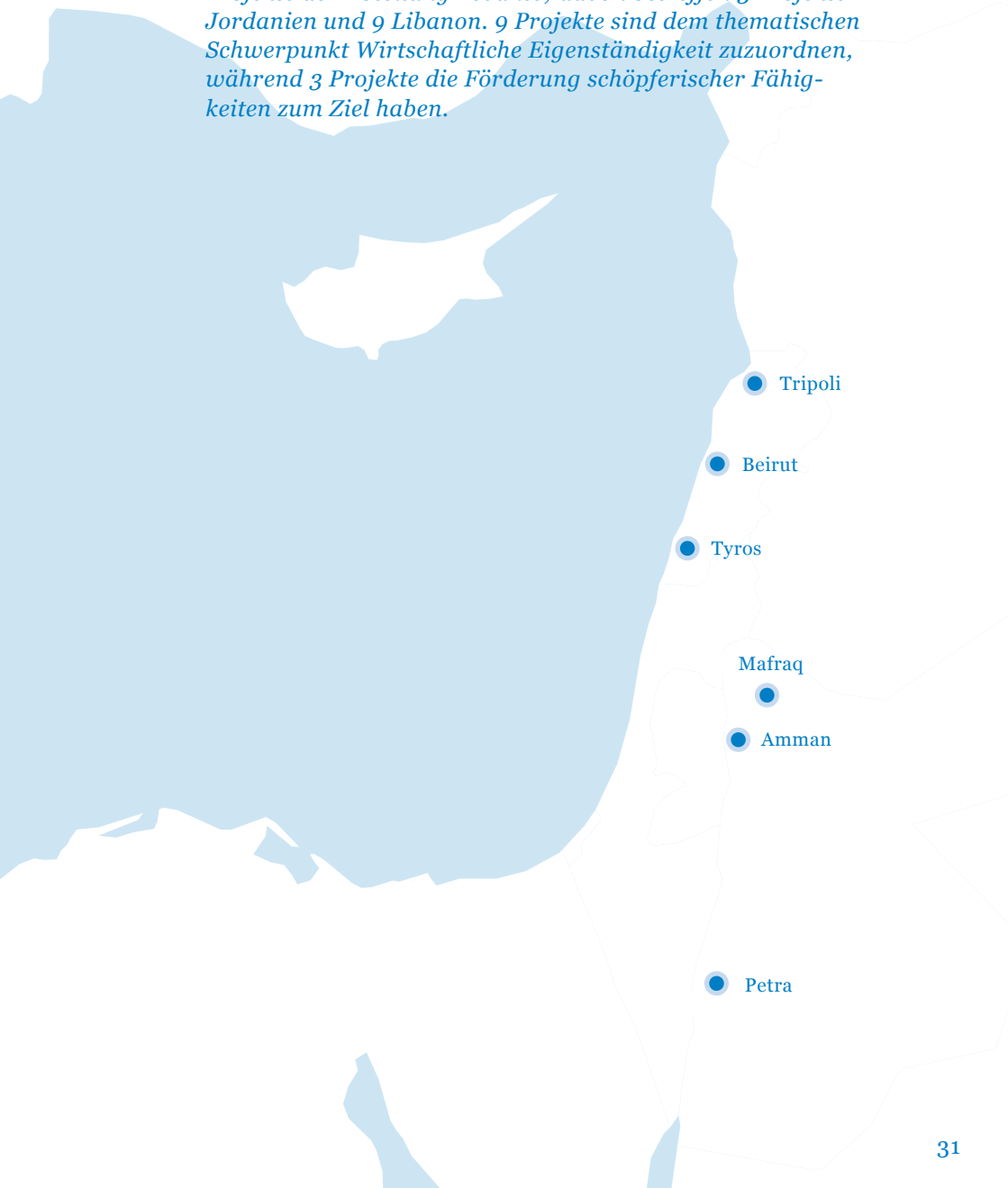
Das vergangene Jahr nutzte das Team der Abteilung Levante, um die Programmausrichtung weiter voranzutreiben. Die bisher definierten Themen wurden kontextspezifisch angepasst. Neue Projektpartnerschaften entstanden, neue Interessensgemeinschaften sind im Aufbau und neue Interventionsformen wurden beschrieben. Nebst der direkten Projektförderung werden vermehrt auch Aktivitäten angestrebt, die einen projektübergreifenden Ansatz verfolgen, um den Wissensaustausch zwischen Partnerorganisationen zu ermöglichen, Fachkompetenz aufzubauen und um relevante Akteure zu aktivieren, sich für die Anliegen der Zielgruppen einzusetzen.

Im Zentrum stand auch der direkte Fachaustausch zwischen Partnerorganisationen: In Jordanien und Libanon wurden spezifische Themen wie Führung, Monitoring und Evaluation oder Korruption und Betrug diskutiert; eine programmthematische Ausrichtung hatten zwei Treffen in Libanon – gemeinsames Verständnis und das Potenzial der Kreativindustrie waren hier Gesprächsthema.



## Neue Projekte

Insgesamt bewilligte die Stiftung im Jahr 2018 12 neue Projekte der Abteilung Levante; davon betreffen 3 Projekte Jordanien und 9 Libanon. 9 Projekte sind dem thematischen Schwerpunkt Wirtschaftliche Eigenständigkeit zuzuordnen, während 3 Projekte die Förderung schöpferischer Fähigkeiten zum Ziel haben.



# Büro Kairo (Ägypten)

## Rückblick 2018

Einen der Höhepunkte des Jahres 2018 stellt die Durchführung von Klickfinanzierungskampagnen in Zusammenarbeit mit dem sozialen Startup Bassita und drei weiteren lokalen Organisationen dar. Jede Kampagne wurde in den sozialen Medien anhand einminütiger Videos vorgestellt und erreichte so bis zu 8,5 Millionen Menschen; rund USD 300.000 wurden dadurch lokal gesammelt, die sozialen Massnahmen zugutekommen. Dank dieser Zusammenarbeit konnte der Campus der Universität Kairo für Menschen mit Behinderung zugänglich gemacht oder auch die soziale Kohäsion zwischen ägyptischen Kindern und Flüchtlingskindern in Kairoer Slums gefördert werden.

2018 öffnete ausserdem die städtische Innovationsdrehscheibe KMT House ihre Pforten, um als Inkubator 15 sozialen Startups in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Energie unter die Arme zu greifen. Darüber hinaus nahm das Startup Haus in der Kairoer Innenstadt seinen Betrieb auf, das Unternehmern einen Coworking-Raum sowie Beratung anbietet. Und schliesslich traten die Cairo Contemporary Dancers im Mai 2018 in Theatern der Kairoer Innenstadt auf. Die Aufführungen wurden vom Publikum sowie den Medien hervorragend angenommen.

## Ausblick 2019

2019 wird sich das Büro Kairo auf die Förderung von Synergien sowie der Koordination zwischen Partnern und Interessensvertretern konzentrieren. Überschneidende programmatische Prioritäten wie inklusive Ökonomien und soziale Innovationen stehen dabei im Vordergrund.

Als eine weitere programmatische Priorität wird das Büro Kairo daran arbeiten, Partner seitens der Zivilgesellschaft, der Regierung, Fachhochschulen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren, um Menschen mit Behinderungen in Ägypten zu unterstützen.

Alexandria

Büro Kairo

Fayoum

### Neue Projekte

Das Büro Kairo nahm 20 neue Projekte in sein Länderportfolio auf. Darunter die Zusammenarbeit mit der Azza Fahmy Stiftung, um Schmuckdesigner für die Kreativbranche auszubilden. In Oberägypten wurden Projekte in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen initiiert, die sich der Fortbildung junger Frauen und Männer sowie der Schaffung von Jobs und Einkommen verschrieben haben. Dazu gehören von der Om Habiba Stiftung geförderte Küchen und Dachgärten sowie eine Initiative von Frauen zum Aufbau einer Hühnerzucht in ländlichen Gebieten in der Region Assuan.

Assuan

# Büro Casablanca (Marokko, Tunesien)

## Neue Projekte

2018 ergänzte das Büro Casablanca sein Portfolio um 12 neue Projekte, davon fünf in Tunesien und sieben in Marokko: Von diesen Projekten konzentrieren sich fünf auf wirtschaftliche Eigenständigkeit und vier auf die Förderung schöpferischer Fähigkeiten. Drei Projekte verbinden beide thematischen Prioritäten miteinander und legen den Fokus auf wirtschaftliche Entwicklung durch Kreativität.



Tanger

Büro Casablanca

Marrakesch

## Ausblick 2019

Im Zentrum steht in beiden Ländern die Weiterentwicklung und Umsetzung von vier Programmen. Das erste Programm zielt darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit Jugendlicher und benachteiligter Gruppen zu verbessern. Das zweite Programm konzentriert sich auf Innovation und soziales Unternehmertum als eine Möglichkeit, die Beschäftigung von unternehmerisch begabten Jugendlichen zu fördern.

Beim dritten Programm stehen kreative Kompetenzen junger Menschen im Mittelpunkt. Es macht sich stark für mehr Toleranz unter Jugendlichen, kreative Ausdrucksmöglichkeiten sowie kulturelle Ausbildung. Das vierte Programm untersucht Beschäftigungsmöglichkeiten in der Kreativbranche: Jugendliche zeigen vermehrt Interesse und Begeisterung für das Erlernen von Berufen, die eng mit Kultur und Kreativität verbunden sind.



## Rückblick 2018

Das Büro Casablanca förderte auch im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit von Partnerorganisationen. Zwei Konferenzen brachten Partner von Marokko und Tunesien zusammen, wobei innovative Ansätze vorgestellt und die aktive Teilnahme der Partner stimuliert wurde. Im Rahmen eines Kreativitätsseminars wurde das Brainstorming zu sozialen Veränderungen sowie zur Stärkung der Eigenständigkeit der Kreativbranche mithilfe eines Rollenspiel-Ansatzes erprobt. Durch die bewusste Einbeziehung einiger der von den Projekten unmittelbar Begünstigten in die Diskussionsrunden ergaben sich neue Blickwinkel.

Ein Seminar über wirtschaftliche Unabhängigkeit widmete sich dem Potenzial von Innovation für die wirtschaftliche Entwicklung von Jugendlichen sowie benachteiligten Gruppen. Die Partner diskutierten, wie soziale Innovation in Form von Ansätzen oder Instrumenten neuen Lösungen für die wiederkehrenden sozialen Probleme den Weg bereiten könnten. Im Laufe des vergangenen Jahres haben zudem zahlreiche Akteure und zuständige Behörden die Drosos Stiftung als Vordenker in Sachen Kreativität und Unternehmertum kennengelernt.

### *Neue Projekte*

*5 neue Projekte wurden dem Palästina-Portfolio hinzugefügt. In Zusammenarbeit mit Business Alliance wurde ein Projekt lanciert, das die freiberufliche Online-Tätigkeit als alternativen Beschäftigungskanal zu herkömmlichen Tätigkeiten untersucht. Das von der Dalia Association umgesetzte Al Saha-Projekt bezieht Jugendliche auf kreative Art und Weise in die Entwicklung ihrer Gemeinden ein, indem diese dazu ermuntert werden, Lösungen anzubieten, die ihr Recht auf Selbstbestimmung und Entscheidungsfindung widerspiegeln.*

*Die Bait Byout Association betreut das Good and Active Citizen-Projekt, in dessen Rahmen Rollenspiele und Brettspiele als interaktive Instrumente Verwendung finden: In einem eigens zur Verfügung gestellten und für alle Teilnehmenden geeigneten Umfeld sollen Dialog- und Lernbereitschaft der Anwesenden gefördert werden, indem Kommunikations-, Diskussions- und Entscheidungsfähigkeiten gestärkt werden.*

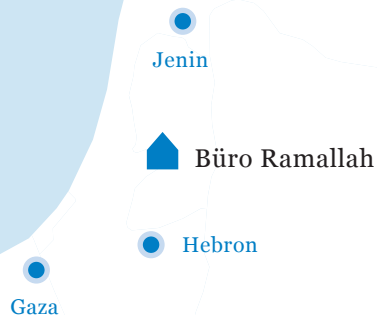
*Theatre Day Productions setzt ihrerseits auf einen neuen Zugang zu Schauspielerei und bietet dadurch Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrern und Betreuern die Möglichkeit mitzuentscheiden, welche zukünftigen Veränderungen innerhalb ihrer Gemeinschaft verwirklicht werden sollen. Schliesslich krönt die Drosos Stiftung ihre ausgezeichnete Partnerschaft mit der Nawa for Culture and Arts Association, indem Kindern mit Behinderung in der Al Khidr Library im Gaza-Streifen schulunabhängige Ausbildung, Leseunterricht und spielerische Aktivitäten angeboten werden.*

## Rückblick 2018

Die Entscheidung der Stiftung, ein Büro in Palästina zu eröffnen, wurde von zahlreichen lokalen wie internationalen Organisationen und Akteuren begrüßt. Dank der neuen Vertretung in Ramallah lassen sich der lokale Kontext und damit die vorherrschenden Bedürfnisse besser beobachten sowie die Zusammenarbeit und den Austausch mit Akteuren vor Ort verstärken.

## Ausblick 2019

2019 wird das Büro Ramallah das gegenwärtige Projektportfolio, das rund 15 bestehende und in Planung befindliche Projekte umfasst, beurteilen und ein Programm für die kommenden Jahre zusammenstellen. Sodann wird das Büro Ramallah den engen Austausch mit den anderen Büros der Stiftung in Zürich, Kairo und Casablanca suchen, wobei erstmals als überregionales Programm die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen im Vordergrund steht.



# Stiftungsrat und Mitarbeitende

## Stiftungsrat

Präsident: Lic. Markus E. Kronauer  
Vizepräsident: Dr. Frank Schneulin  
Mitglied: Dr. Stefan Kraft (bis 31.10.2018)  
Mitglied: Lic. Edith Kolb  
Ehrenpräsident: Dr. Stefan Kraft  
(ab 1.11.2018)

## Büro Zürich

Geschäftsführer: Dr. Richard Brogle  
Evaluation: Dr. Kocra Lossina Assoua  
Kommunikation: Lic. Carole Gürtler, MAS  
Kommunikation: Jana Duff  
Praktikant: Jan Bolliger  
Praktikantin: Alissa Brenn

## Büro Zürich/Abteilung Operationen

Leiterin: Lic. Corinna Gröger  
Leiter Finanzen: Lic. Boris Haselgruber  
Direktionsassistent: Roberta Antoniazzi  
Führungs- und Personaladministration:  
Cornelia Künzli  
Administration: Jana Duff  
IT: Justina Palmer-Bahr  
Lernende: Rafaela Vitorino

## Büro Zürich/Abteilung Europa

(Schweiz, Deutschland)  
Leiter: Lic. Tobias Lengsfeld, MAS  
Programmverantwortliche:  
- Lic. Chantal Perrothon  
- Dr. Marc Zimmermann  
- Dipl. Soz.-wirt FH Thomas Villmow  
- Dipl. Oec. Soc. Dagmar Schmidt, MBA  
- Lic. Madelaine Stalder  
- Karoline Weber, MA  
Praktikantin: Alina Kierek

## Büro Zürich/Abteilung Levante

(Jordanien, Libanon, Syrien)  
Leiterin: Lic. Carole Gürtler, MAS  
Programmverantwortliche:  
- Shazia Islamshah, MA  
- Regula Kaufmann, MA  
- Hanna Barvaeus, MA  
- Asma Assaf, BA

## Büro Kairo (Ägypten)

Leiterin: Dr. Wessam El Beih  
Leiterin Finanzen & Administration:  
Rania Elsabbahy, BA  
Büroassistent: Neveen Ezz-Aldin, B. Sc.  
Programmverantwortliche:  
- Layal Dandache, M. Sc.  
- Yasmine D'Alessandro, MA  
- Mona Ghander, MA  
- Marie Ramsis, MA  
- May Abul Seoud, MA  
Programmassistent: Bassim Dawood, BA  
Fellow: Ghaith Saleh

## Büro Casablanca

(Marokko, Tunesien)  
Leiter: Fyras Mawazini, MAS  
Leiter Finanzen & Administration:  
Fouad Lamnaouar, DSA  
Programmverantwortliche:  
- Rajae Slimani, MA  
- Hanane Fzain, MA  
- Ismail Lahlou, MA  
- Fatène Ben-Hamza, MA  
- Marwane Fachane, MA



Büro Ramallah (Palästina)

Leiterin: Reem Khalil, MSE /PMP

Leiterin Finanzen & Administration:

Enas Abu Zeinah, MA

Programmverantwortliche:

- Waheed Zahran, BA

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich.

Die Jahresrechnung wird nach Swiss GAAP

FER 21 erstellt.

Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern

# Partnerorganisationen

## Schweiz

- BAB-VIA
- Conservatoire de Musique de Genève
- Curaviva
- Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden
- Euforia
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- Fachstelle «jumpps» Jungen- und Mädchenpädagogik – Projekte für Schulen
- Fondation Relais Enfants Parents
- Luzerner Sinfonieorchester
- Grundlagenwerk
- Helvetiarockt
- Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft, Fachhochschule St. Gallen
- Kulturkosmonauten
- Museum für Gestaltung Zürich
- Réalise
- Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz
- Stiftung Dreipunkt
- Stiftung IPT
- Stiftung Sinnovativ
- Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime
- Theater Chur
- Théâtre Crochetan
- Zürich-Basel Plant Science Center

## Deutschland

- Aktion Musik e.V.
- Art der Stadt e.V.
- Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
- Hero Society gemeinnützige GmbH
- Karuna-Sozialgenossenschaft eG
- Karuna-Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V.
- Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.

- Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.
- Kultur- & Weiterbildungsgesellschaft mbH
- Land.Leben.Kunst.Werk e.V.
- MoMoLo e.V.
- Museumsverein Altranft e.V.
- Phineo gemeinnützige AG
- Plattform e.V.
- Social Impact gGmbH
- Stiftung Bürger für Leipzig
- Stiftung der deutschen Wirtschaft
- Theaterpädagogisches Zentrum Pirna e.V.
- Verbund Offene Werkstätten e.V.
- Wertewandel e.V.

## Ägypten

- Abnaa Elghad Foundation (Banati)
- Agricultural Services and Development Foundation
- Al Nour Wel Amal
- Al Shehab Institution for Comprehensive Development
- Alwan Wa Awtar
- Ana Masry
- Appropriate Communication Techniques for Development
- Arab Digital Expression Foundation
- Azza Fahmy Foundation
- Bassita
- Built Environment Collective-Megawra
- BUSSY
- CECF
- Children of Female Prisoners Association
- Development Business Association
- District
- Egypt Foundation for Integrated Development (ElNidaa)
- Egyptian Association for Marketing and Development
- El Garage

- El Mobadara Association for Community Development and Small Enterprises
- Enpact
- Ensan Aid
- Future Lights for Development Organization
- Giza Systems Education Foundation
- Humanity & Inclusion
- Kafelat El Kheir Association for Development of Small Projects / Schaduf
- Karama Foundation for Social and Cultural Development
- Knowledge Economy Foundation
- Life Foundation for Development and Community Reintegration
- MA'AT for Contemporary Art
- Mahatat for contemporary art
- Man Ahyaha
- Marwa Fayed Toy Run
- Masuliatna for social innovation, design and consulting-Ibtikarkhan
- NAFSD National Foundation for Family and Community Development
- Nahdet El Mahrousa
- Nida Society for Children with Hearing Impairment and Multiple Disabilities
- Noble Knight Foundation for Development
- Om Habiba Foundation
- REDEC
- Rise Egypt
- RiseUp Egypt
- Shubbak
- Sultan Stiftung
- Takatof
- UN-Habitat
- UNODC
- Wataneya Society
- Weladna

## Jordanien

- ASK for Human Capacity Building
- Education for Employment Jordan
- Four Seasons Cooperative Society / I Learn
- Future Pioneers for Empowering Communities' Members in the Environmental and Educational Fields
- Humanity & Inclusion
- Jordanian Commission for Democratic Culture
- Leaders of Tomorrow
- Ma3mal612 think factory
- Ruwaad Al-Tanmeya
- Sela for Vocational Training and Protection of Cultural Heritage
- Studio 8
- Tajalla for Music and Arts
- The Royal Film Commission
- UNESCO

## Libanon

- Arab Fund for Arts and Culture
- Association for the Development of Rural Capacities
- Clown Me In
- Creative Space Beirut
- Digital Opportunity Trust Lebanon
- DROPS
- Ettijahat
- Institut Européen de Coopération et Développement
- International Union for Conservation of Nature
- Marsa-Sexual Health Centre
- PartnersLebanon
- Sheild
- Tiro Associaton for Arts
- Tripoli Entrepreneurs Club
- Yaraqa
- Zoukak

## Marokko

- Association Al Ikram
- Association Al Jisir
- Association Amal
- Association Atelier de l'observatoire
- Association Dabateatr
- Association de Lutte Contre le Sida au Maroc
- Association des Enseignants des Sciences de la Vie et de la Terre
- Association Gorora pour les arts et la culture
- Association Hasnouna de Soutien aux Usagers de Drogues
- Association Injaz Al-Maghrib
- Association Issil pour le théâtre et l'animation culturelle
- Association Kane Ya Makane
- Association Laboratoire Kissaria
- Association Marocaine de Soutien et d'Aide aux personnes Trisomiques
- Association Marocaine des Chantiers écoles pour le développement
- Association Racines
- Association Spectacle pour tous
- Association Théâtre Nomade
- Association Union de Fès
- Connect Institute
- Enda Maghreb
- Espace Bidaya Groupe SOS Maroc
- Fondation Ali Zaoua
- Fondation Zakoura
- Groupe AMH
- Humanité & Inclusion – Maroc
- L'Heure Joyeuse
- Tamkeen Fondation Communautaire pour le Développement Humain
- UNODC

## Tunesien

- Association Adw'art
- Association Al Badil
- Association Amal pour la famille et l'enfant
- Association Beity pour les femmes sans domicile
- Association Biblionef
- Association Education For Employment Tunisie
- Association l'Art Rue
- Association Tunisienne contre les MST et le Sida
- Cogite
- GoMyCode
- Humanité & Inclusion – Tunisie
- INCO Org
- Maison de l'image
- UNODC
- Voix de l'enfant Monastir
- WASABI
- WWF Tunisie
- Yunus Social Business Tunisie

## Palästina

- Bait Byout
- Business Alliance
- Dalia Association
- EcoPeace Middle East
- Gisha - Legal Center for Freedom of Movement
- Nawa for Culture and Arts Association
- Palestinian Consultative Staff for Developing NGOs
- Small Enterprise Center
- The Palestinian Circus School
- Women's Centre for Legal Aid and Counselling
- Youth Development Resource Center

# Kontakt

## Zürich

Drosos Stiftung  
Obstgartenstrasse 19  
8006 Zürich | Schweiz

[info@drosos.org](mailto:info@drosos.org)  
T +41 43 300 54 00

## Kairo

Drosos Foundation  
26 Orabi Street  
Apt. 21 Maadi  
11431 Cairo | Egypt

[cairo@drosos.org](mailto:cairo@drosos.org)  
T +20 2 2378 2459

## Casablanca

Fondation Drosos  
217 Bd. Zerktouni  
Bureau no. 21  
20200 Casablanca | Maroc

[casablanca@drosos.org](mailto:casablanca@drosos.org)  
T +212 522 36 49 06

## Ramallah

Drosos Foundation  
4 Mikkawi Building  
Mai Ziadeh St.  
Ramallah | Palestine

[ramallah@drosos.org](mailto:ramallah@drosos.org)  
T +970 2 2971661

[info@drosos.org](mailto:info@drosos.org)  
[www.drosos.org](http://www.drosos.org)

*Impressum*

*Gestaltung: Büro4, Zürich*

*Übersetzung: INTERSERV AG*

*Druck: Neidhart + Schön AG, Zürich*

*(Dieser Jahresbericht wurde auf  
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.)*

